



Der Förderkindergarten ist dem Wohl des Kindes verpflichtet. Das Kind ist von Anfang an Person und wird als solche ganz angenommen mit all seinen Stärken, Schwächen und Besonderheiten.

Kinder sind kompetent handelnde Wesen, die ihre eigene Entwicklung, ihr Lernen und ihre Bildung konstruieren.

In diesem Sinne wird Bildung einerseits als Selbstbildung verstanden, womit jener Aspekt betont wird, der die Eigeninitiative der Kinder beschreibt.

Andererseits ist dieser Prozess eingebunden in soziale, kulturelle und religiöse Umgebungen und Entscheidungen darüber, mit welchen Erfahrungen sich Kinder auseinandersetzen sollen.

Ziel der Arbeit ist es, die Kinder sowohl in ihren Basiskompetenzen als auch in ihrer Entwicklung von Lern- und Lebenskompetenzen zu unterstützen.

Verschiedenen Bildungs- und Erziehungsbereichen werden im Förderkindergarten Rechnung getragen.

Wir ermöglichen den Kindern Angebote aus folgenden Lernfeldern:

## **Wahrnehmung:**

- Die Kinder sollen auf der Basis guter Beziehungen sich auf Wirklichkeitserfahrungen einlassen
- Wahrnehmungserfahrungen mit allen Sinnen machen
- Vielfältige sinnliche Erfahrungen in Innen- und Außenräumen, mit Materialien, mit anderen Kindern und Erwachsenen erleben

Mit der Zielsetzung Wahrnehmung zu schärfen und zu intensivieren, die eigene Wahrnehmungswelt zu ordnen, um Personen und Dinge dieser Welt abzugrenzen und zu unterscheiden.

## **Sprache:**

Sprache als zentrales Mittel für Menschen, Beziehungen zu ihrer Umwelt aufzubauen und diese dadurch zu verstehen.

Der Fökiga ermöglicht diese Erfahrung durch:

- Emotionale Zuwendung, die sich auch in Sprache ausdrückt
- Zuhören und dem Kind Beachtung schenken
- Nutzung allgemeiner Situationen, die Kinder zum Sprechen anregen
- Vielfältiges Anregen der sprachl. Aktivitäten des Kindes
- Wertschätzung der sprachlichen Leistungen des Kindes
- Intensive Arbeit mit sprachbezogenen Materialien



## **Bewegung:**

Die Entwicklung motorischer Fähigkeiten geht eng einher mit der Ausbildung sämtlicher Hirnfunktionen. Bewegung hat eine hohe Bedeutung für die Kinder auf unterschiedlichen Ebenen (kognitiv, affektiv, sozial, körperlich).

Den Kindern soll im Fökiga ermöglicht werden:

- Verschiedene Bewegungsarten auszuprobieren und zu üben
- Neue Bewegungsformen zu entdecken und auszuprobieren
- Natürliche Bewegungsfreude auszuleben
- Mut zum Einsatz ihrer motorischen Fähigkeiten zu fördern
- Erfahrungen zu ermöglichen, dass sportliche Betätigung für das Wohlbefinden wichtig ist.

## **Künstlerische Ausdrucksformen:**

Vielfältige sinnliche Erfahrungen, eigener und gemeinschaftlicher Austausch tragen zur Entwicklung einer vitalen, genussfähigen, die eigene Umwelt gestaltende Persönlichkeit bei. Gefühlen und Gedanken wird auf vielfältige Art Ausdruck verliehen. Autonomie und Selbstbewusstsein, Individualität und Gemeinschaftssinn werden gefördert.

Der Fökiga ermöglicht den Kindern:

- Sich mit der Vielfalt verschiedenster Materialien und Techniken vertraut zu machen
- Ausdrucksmöglichkeiten von Farben und Formen kennen zu lernen
- Eigene Gefühle und Erfahrungen bildhaft auszudrücken

## **Musikalischer Bereich:**

Musik hat eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Kinder (Intelligenz, Sensibilität, Sprachentwicklung, Kreativität, Fantasie, Kommunikation)

Wir ermöglichen den Kindern:

- Rhythmus und Takt zu erfahren
- Die eigene Stimme und den Körper als Musikinstrument zu entdecken
- Lieder kennenzulernen und gemeinsam zu singen
- Musikinstrumente kennen zu lernen
- Eigene Gefühle und Erfahrungen musikalisch auszudrücken



## **Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehungen:**

In Beziehung zu anderen Kindern und zu Erwachsenen entwickelt das einzelne Kind Bindungs- und Beziehungsfähigkeit, sowie notwendige soziale Kompetenzen. Hier lernt es Grundlagen für ein respektvolles Miteinander.

Der Fökiga bietet dem Kind einen erweiterten Erfahrungs- und Lebensraum zur Gestaltung von Beziehungen unterschiedlicher Verbindlichkeit.

Hierbei ist die Achtung vor der unantastbaren Würde eines jeden Menschen von besonderer Bedeutung. Kinder sind soziale Persönlichkeiten und werden als solche ernst genommen.

Ihnen wird ermöglicht:

- Die eigene Individualität zu achten
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern
- Für sich selbst einzustehen
- Eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und zu akzeptieren
- Sich in den Anderen hineinzusetzen
- Grenzen zu akzeptieren
- Freundschaften zu knüpfen
- Persönliche, soziale und kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und Akzeptanz zu entwickeln
- Erste Verantwortung für sich und andere zu übernehmen
- Eigene Konflikte selbstständig zu lösen
- Das Selbstbewusstsein von Kindern und die Wertschätzung von anderen zu stärken
- Handlungskompetenzen für ein verantwortungsvolles Zusammenleben zu erwerben

## **Naturerfahrungen/Ökologie:**

- Gelegenheit zur echten und intensiven Naturbegegnung um biologische Vielfalt und Schönheit der Natur zu erleben
- Natürliche und von Menschen geschaffene Umwelt kennen zu lernen
- Sorgsamer Umgang mit den Ressourcen der Natur erfahrbar zu machen und einzuüben
- Kinder erfahren lassen, dass verantwortliches Handeln in Natur und Umwelt als Bestandteil menschlicher Existenz notwendig ist
- Natürliche Lebenszyklen zu erfahren



## **Körper/ Gesundheit/ Sexualität:**

Kinder haben ein natürliches Interesse am eigenen Körper. Im liebevollen Umgang damit entwickeln sie ein bejahendes Körpergefühl.

Die Wahrnehmung eigener Grenzen und ein starkes Selbstwertgefühl sind Voraussetzungen, um Übergriffe wahrzunehmen und sich davor zu schützen.

Gesundheit und Krankheit sind Bestandteil der Erfahrungswelt der Kinder.

Sie erhalten im Fökiga die Gelegenheit:

- den eigenen Körper in vielfältigen Zusammenhängen kennenzulernen
- die eigene körperliche Entwicklung bewusst wahrzunehmen
- ihre Intimsphäre zu schützen
- ihre sinnliche Wahrnehmung und ihre Genussfähigkeit zu schützen
- Gesundheitserhaltende Maßnahmen kennenzulernen
- Den eigenen Körper kennenzulernen und dabei ein Gefühl, sowohl für eigene als auch für die Grenzen anderer zu entwickeln
- Sich mit Krankheit und Einschränkung auseinander zu setzen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Körperhygiene zu erwerben
- Grundlagen einer gesunden Ernährung kennenzulernen
- Unterstützung erfahren bei der Entwicklung von Verantwortung im Umgang mit dem eigenen Körper, dessen Pflege und präventiven Maßnahmen zur Gesunderhaltung
- Die Kinder sollen gestärkt werden in der Ausbildung eines guten Körpergefühls

## **Medien:**

Kinder erfahren die Welt der Erwachsenen als eine, in der Medien eine besondere Bedeutung haben.

Den Kindern soll ermöglicht werden:

- die Vielfalt der verschied. Medien kennen zu lernen
- den Umgang mit den Medien zu üben
- eigene Welterfahrung medial zu ergänzen
- die Gefahren des Missbrauchs und der Manipulation erkennen
- sich eine eigene Meinung zu bilden

Die Kinder sollen auf einen, ihren Möglichkeiten entsprechenden, souveränen Umgang mit den Medien, sowie einer kritischen Haltung hinsichtlich des Medienkonsums vorbereitet werden.